



TECHNISCHE DATEN FÜR 554 / 644 744 / 844 ACKERSCHLEPPER



INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M.B.H.

WERKE IN 4040 NEUSS UND 6900 HEIDELBERG

Ersatzteil-Zentrallager Heidelberg, Telefon 39 12 03 — 6

Werk Neuss, Telefon 20 31

Änderungen vorbehalten!

GER - 95 - C 10.74

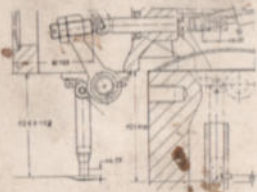
Einstellung der Endabschalstange

1. Der Hydraulikkoiben wird mit Präbluft in hinterster Position gehalten.
2. Der Kraftarm liegt an der Gehäuserückwand an.
3. Bedienungshebel für Zugwiderstandsregelung steht ganz oben.
4. Das Klemmstück so auf der Stange festklemmen, daß die Steuerkante des Steuerschiebers 2—3 mm aus dem Steuergerät herausgezogen wird.

Kontrolle: Freigang am Hubarmende 2—10 mm

Regelbereiche: Zugbereich 4 500 kp
Druckbereich 650 kp
(Am Anschlußpunkt unterer Lenker) 2 900 kp

Hubvermögen max.:



Einstellungen der Regelhydraulik Typ K 105

1. **Übertragungsgestänge im Getriebegehäuse:**
Abstand Getriebegehäuse — Auflage Übertragungsgestänge 121,4 ± 0,3 mm
2. **Regelfühlstift im Krafthebergehäuse:**
Abstand Führungsrolle — Hydraulikgehäusehinterkante 91,0 ± 0,5 mm
3. **Übertragungsgestänge zum Regelfühlstift:**
Abstand Unterkante Übertragungsgestänge — Hydraulikgehäuse 124,4 ± 0,2 mm

Hebeleinstellungen:

1. Zugwiderstandshebel: (Äußerer Hebel)
 - a) Klemmschrauben beider Bedienungshebel sind gelöst, der Motor läuft.
 - b) Zugwiderstandshebel in „0“-Punktstellung (Hebel 70 mm vom oberen Anschlag gestellt)
 - c) Stellwelle nach hinten drücken, bis die Hubarme „Heben beginnen“
 - d) Zugwiderstandshebel auf Stellrohrwelle festklemmen.
2. Lageregelhebel: (Innerer Hebel)
 - a) Lastarme und Zugwiderstandshebel auf unterster Position, Motor läuft.
 - b) Lagehebel auf 10—15 mm über tiefste Position stellen.
 - c) Stellrohrwelle mittels Gabelschlüssel nach hinten verdrehen bis Hubarme zu heben beginnen.

Kontrolle: Lageregelhebel ganz nach oben ziehen, Hubarme müssen noch 2—10 mm Freigang nach oben haben.

Zusatzanlage Bosch:

Sicherheitsventil 185 ± 5 bar
im Vorschaltblock
Anzugsdrehmomente:
Befestigungsschrauben 2,5 daNm (mkp)
Stopfen-Umschaltkolben 5,0 daNm (mkp)
Halteschrauben Überdruckventil 2,5 daNm (mkp)

554/644

Fußbremsen:
Brems Scheibenstärke neu (mm) 12,6—12,8
Einbauspiel axial minimal (mm) 1,0—1,5
Einbauspiel axial maximal (mm) 6,0—8,0
Belagoberfläche Planparallel (mm) 0,15

Schmiermittel, Führungsflächen, Kugelbahnen „Never seez“
Bremsverzögerung bis 20 km/h 25 % / min.
über 25 km/h 40 % / min.

Pedalspiel (mm) 30,0—35,5
(gemessen am Pedalanschlag)

Pedalspiel 744/844 1 mm gemessen zwischen Pedal und Hauptbremszylinder

Handbremse:

Einstellung in 3. Zahnstufe des Segments max. Bremsung
Bremsverzögerung 20 % / min.

Allradachsen:

Typ APL 1551
Typ APL 3052
stat. Abreißmoment: 100—120 daNm (mkp)
Ölfüllmenge: Achsbrücke ca. 6,0 l
je Planetentrieb ca. 1,0 l

Vorspur:

Hydraulische Lenkung Typ „Servostat 100“

Bosch Tandempumpe: Lenkungspumpe Fördermenge drucklos Motor 2100 U/min.
Lenkungsdruck: 100—110 bar 28,0 l/min.

Lenkungsanschlag: Allradachse mit Schrauben
Standardachse Freigang zwischen Spurstangenhebel und Anschlag 2 mm

Pumpenbefestigungsschrauben: 4,5—5 daNm (mkp)

Schlupfprüfung:

Motor läuft, Lenkung gegen den Anschlag, Öltemperatur 60° C, bei 0,8 daNm sind max. 2 U/min. erlaubt.

Regelhydraulik K 105

Umlaufdruck 8 bar
Abschaltventil 185—5 bar
Sicherheitsventil im Steuergerät 185—5 bar
Lastsicherheitsventil im Zylinderkopf 200—10 bar
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben 5,0 daNm (mkp)

	554/644	744/844
Fördermenge bei		
Nennndrehzahl	28,6 l/min.	29,9 l/min.
Fördermenge min.:	150 bar Motor 1900 U/min.	18,0 l/min.

Hinweis: Vor Ausbau des Steuergerätes Hubarme absenken und Absenkdrösel im Zylinderkopf schließen.

Füllmengen in Liter	554/644	744	844
Motor	9,0	9,0	9,0
Getriebe (Agriomatik)	35,0	35,0	35,0
Standardgetriebe	42,0	42,0	42,0
Getriebe (Allrad)	+ 3,5	+ 3,5	+ 3,5
Getriebe 16 + 8	35,0	35,0	35,0
Lenkung	ca. 0,5	ca. 0,5	ca. 0,5
Krafthebergehäuse	18,0	18,0	18,0
Kühlsystem	17,5	19,5	19,5
Kraftstoffbehälter	74,0	74,0	102,0
Planetentrieb	3,5	3,5	3,5

Qualitäten und Wechselzeiten (in Stunden)

a) Motor	über 30° C	HD SAE30 S1 oder HD SAE10 W/30
	0° — + 30° C	HD SAE20 S1 oder HD SAE20 W/40 oder HD SAE10 W/30
	— 10° — 0° C	HD SAE10 S1 oder HD SAE10 W/30
		1. Wechsel 20 Std., dann alle 250 Std.

b) Getriebe		
Standardgetriebe	IH-Hy-Tran-Fluid oder SAE80 oder SAE 90 EP	Wechsel 1500 Std.
Getriebe 16 + 8	SAE 90 EP	Wechsel 1500 Std.
Agriomatik-S-Getriebe	IH-Hy-Tran-Fluid	Wechsel 750 Std.

c) Hydraulik		
	IH-Hydrauliköl oder IH-Hy-Tran-Fluid	
	1. Wechsel 250 Std. dann alle 750 Std.	
	max. jährlich!	

d) Lenkung	SAE 90 EP	
e) Planetentrieb	SAE 90 EP	Wechsel 1500 Std.
f) Allrad mit Planetengetriebe	SAE 90 EP	1. Wechsel nach 20 Std., danach alle 750 Std.
g) Bremsanlage	IH-Hy-Tran-Fluid	Wechsel 1500 Std.

Filterpflege		
Motorölfilter	Wechsel mit Motoröl	
Getriebeölfilter	Wechsel mit Getriebeöl	
Getriebeausgäb	Reinigung mit Ölwechsel	Agriomatik-S
Hydraulikölfilter	Wechsel mit Hydrauliköl	
Kraftstoffvorfilter	Wechsel alle 750 Std.	Achtung! Vor- und Feinfilter nicht gleichzeitig auswechseln
Kraftstofffeinfilter	Wechsel alle 2000 Std.	

Trockenluftfilter	
	Vorabscheider alle 10 Std. reinigen.
	Filterwechsel alle 1000 Std. oder jährlich.
	Wechseln bei Aufleuchten der Warnlampe.

Technische Einzelheiten	554/644	744	844
Dieselmotor	4 Zyl. 4-Takt	4 Zyl. 4-Takt	4 Zyl. 4-Takt
Typ	D-206	D-239	D-246
Nenn Drehzahl (U/min.)	2180	2300	2300
Obere Leerlaufdrehzahl (U/min.)	2370—2410	2480—2540	2480—2540
Untere Leerlaufdrehzahl (U/min.)	650—750	650—750	650—750
Max. Drehzahl der Zapfwelle	540/1000	540/1000	540/1000
Nennleistung PS	680/1205	710/1270	710/1270
Max. PS an der Zapfwelle bei Nenn Drehzahl	54/60	67	75
Bohrung (mm)	98,4	98,4	100,0
Hub (mm)	111,1	128,5	128,5
Hubraum (mm³)	3382	3911	4034
Zündfolge	1—3—4—2	1—3—4—2	1—3—4—2
Kompressionsdruck bei Anlasserdrehzahl (ca. 200 U/min.) bar	22—24	22—24	22—24
Kompressionsdruck untere Leerlaufdrehzahl bar	34—36	34—36	34—36
Durchblasmenge bei n = 750 U/min. (m³/h Zyl.), je Zylinder	0,5—0,7	0,5—0,7	0,5—0,7
Ventilspiel bei warmen Motor			
Einlaßventil (mm)	0,25	0,25	0,25
Auslaßventil (mm)	0,30	0,30	0,30
Laufbüchsenüberstand (mm)	0,08—0,12	0,08—0,12	0,08—0,12
Motoröl Druck bar	1,0—3,4	1,0—3,7	1,0—3,7

Anzugsdrehmomente daNm, * = geölt

Zylinderkopfschrauben mit Bund	*15,0	*15,0	*15,0
Zylinderkopfstehbolzen	* 5,0	* 5,0	* 5,0
Kipphebelbockmutter	* 7,0	* 7,0	* 7,0
Düsenhalter-Stehbolzen	1,5	1,5	1,5
Düsenhalter-Stehbolzenmutter	1,2	1,2	1,2
Klemmschraube-Kipphebelwelle	1,5	1,5	1,5
Drucklastungsventil	4,5	4,5	4,5
Mutter Einspritzpumpenwelle	7,0	7,0	7,0
Klemmschraube Einspritzpumpennabe	2,5	2,5	2,5
Zentralstopfen Pumpenverteilerkopf	5,0	5,0	5,0
Hauptlagerschrauben 10K, 10,9	*11,5	*11,5	*11,5
Hauptlagerschrauben 12K, 12,9	*14,0	*14,0	*14,0
Hauptlager-Voltschaftschraube 10,9	*16,5	*16,5	*16,5
Hauptlager-Voltschaftschraube 12,9	*20,0	*20,0	*20,0
Pleuelschrauben	6,5	6,5	6,5
Schwungradschraube (Voltschaft)	12,0	12,0	12,0
Schwungradschraube (Dehnschrauben)	10,0	10,0	10,0
Keilriemenschraube (Spannelemente)	8,0	8,0	8,0
Keilriemenscheibe (Klemmung)	6,5	6,5	6,5
Zwischenradschraube (Voltschaft, links, Loctite)	10,5	10,5	10,5

Einspritzanlage	554/644	744	844
Förderbeginn	12°/12°	16°	18°
Einspritzdruck bar	205—213	205—213	205—213
Einspritzdüse Bosch	554 — DLL 150 S 2641	— VA4/10 H 1090 CR 8—2	
	644 — DLL 150 S 2641	— VA4/10 H 1090 CR 84	
	744 — DLLA 150 S 417	— VA4/10 H 1150 CR 69—3	
	844 — DLLA 150 S 417	— VA4/10 H 1150 CR 85	

Elektrische Anlage			
Anlasser Bosch JD	12 V 4 PS	12 V 4 PS	12 V 4 PS
Drehstromgenerator G1	14 V 28 A	14 V 28 A	14 V 28 A
Spannungsregler	AD1/14 V	AD1/14 V	AD1/14 V

Prüfung der Anlage

a) Gesamte Anlage	
	Prüflampe am Generator B+ und D+ ansetzen, Prüflampe muß bei laufender Maschine ausgehen.

b) Generator ohne Regler	
	Prüflampe am Generator B+ und D+ ansetzen, Reglerstecker abziehen und D+ mit DF überbrücken. Prüflampe muß bei laufender Maschine ausgehen (sonst Generator defekt).

Getriebe-Versionen:	
	Standard 8 + 4 mit Zweifachkupplung
	Getriebe mit Reduziergetriebe 16 + 8 mit Zweifachkupplung
	Agriomatik-S 12 + 4 mit Zweifachkupplung

Getriebedruck bei 1100 U/min.	12—15 bar	12—15 bar	12—15 bar
Lamellenzahl (innen) Stück	8	10	10
Lamellenzahl (außen) Stück	8	10	10
Endlamelle Stück	1	1	1
Abstandscheibe 787 956 R1	1	—	—

Der Abstand von der Getriebegehäuse-Vorderkante bis zur Verteilerblock-Hinterkante bis Getr.-Nr. 62 834 = 78 mm, ab Getr.-Nr. 62 835 = 70 mm

Ölpumpe
Fördermenge bei 2000 U/min. gleich 1900 Motorumdrehungen 8 l/min.
Druckanstiegszeit bei 1100 Motorumdrehungen und Öltemp. (+ 70° C) 5 sec.
Zahnflankenspiel-Pumpenantrieb (mm) 0,1—0,3

Anzugsmomente

Lamellenpaketschrauben		2,5 daNm (mkp)
Ritzwellen-Vorspannung		5,0—7,5 kp
Differential-Vorspannung	744/844 neu:	5,5 kp
	eingelaufen:	

Vorlegewelle-Vorspannung	744/844	4,0 kp
Zapfwellen-Vorspannung	744/844	1,0—1,5 kp
(mit Schmir und Federwaage prüfen)		0,8—1,2 kp
Zahnflankenspiel Teilerad (mm)		0,2—0,25 mm
20 Stunden nach jeder Getriebe-Montage Ansaugfilter im Getriebegehäuse sowie Siebfilter in der Drosseldüse reinigen.		